



SCHWERPUNKTFRAGEN 2020

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2019 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Im Geschäftsjahr 2019/20 hatten im AT&S Konzern 26 Mitarbeiter (ohne Vorstand) einen Gesamtjahresbezug (inkl. Sachbezüge) von mehr als 200.000 EUR und kein Mitarbeiter über 500.000 EUR.

2. **Betriebsräte:** Anzahl der freigestellten **Betriebsräte** in der Unternehmensgruppe, Personalaufwand und Nebenkosten wie Sekretariat, KFZ; Anzahl der Leihmitarbeiter per 31.12.2019

Betriebsräte: Zum Geschäftsjahrende am 31.03.2020 gab es in Österreich 4,2 freigestellte Betriebsräte. Die Kosten (Personalaufwand inkl. Nebenkosten und Sekretariat) beliefen sich im Geschäftsjahr 2019/20 auf rund 440.000 €.

Leihmitarbeiter per 31.03.2020 in Österreich: 120 Mitarbeiter bzw. 111,5 FTE

3. **Aufsichtsrat:** Wie hoch sind die **Nebenkosten** wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung? Wie hoch sind die Urlaubsrückstände der Mitglieder des Vorstands, soweit diese einen Jahresanspruch übersteigen?

Im Geschäftsjahr 2019/20 sind keine Nebenkosten für den Aufsichtsrat angefallen.

Urlaubsrückstände der Vorstandsmitglieder zum 31.03.2020:
Die Summe der Urlaubstage der Vorstandsmitglieder, die den jeweiligen Jahresanspruch übersteigt, ist 110 Tage.



4. Menschen mit Behinderung (MmB)

- Aufwand für Ausgleichstaxe 2019 (nur in Österreich)
- Welche entsprechenden Maßnahmen werden getroffen, um MmB als Mitarbeiter/Kunden einen Stellenwert zu geben?

Im Geschäftsjahr 2019/20 wurde eine Ausgleichstaxe in der Höhe von 3.519 € bezahlt.

Maßnahmen:

- Integration des Themas in der AT&S Diversitätsstrategie: AT&S positioniert sich als diverser und inklusiver Arbeitgeber, um die Einzigartigkeit jedes einzelnen Mitarbeiters zu schätzen und zu fördern
- Stützung des Themas durch konzernweit gültigen Verhaltenskodex, der jegliche Form von Diskriminierung ablehnt
- „Toleranz“ ist als Kernelement in den Unternehmenswerten integriert
- Beitrag zum SDG 10 (Sustainable Development Goal) „weniger Ungleichheiten“ – AT&S steht für wirtschaftliche Inklusion, Chancengleichheit und Anti-Diskriminierung unabhängig von sprachlichen, körperlichen und psychischen Fähigkeiten
- Teilnahme an externen Benchmarks – Auszeichnung mit dem ALC Award für Inklusion (steirischer Sonderpreis 2019 für die Bemühungen bei der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen bei den „Austria’s Leading Companies“ Awards)

5. Die Auswirkungen der Niedrigzinsphase und die zunehmende

Planungsunsicherheit auf die Bewertung der immateriellen

Vermögensgegenstände (Firmenwerte und sonstige)

Jede zahlungsmittelgenerierende Einheit wird mit spezifischen Kapitalkosten (WACC – Weighted Average Costs of Capital) bewertet. Die Ermittlung des WACC erfolgt anhand von Peer Group Daten, wobei landesspezifische Besonderheiten berücksichtigt werden müssen. Das niedrige Zinsumfeld im Euro-Raum führt eher zu niedrigeren WACCs.

6. Welche Maßnahmen zur Verbesserung des Verhältnisses immaterielle

Vermögensgegenstände zum Eigenkapital werden überlegt?

Die immateriellen Vermögensgegenstände betragen zum 31.03.2020 45.075 TEUR und das Eigenkapital 760.259 TEUR. Die immateriellen Vermögensgegenstände betragen



somit 5,9 % vom Eigenkapital. Dieser Wert ist sehr gering und daher wurden keine weiteren Maßnahmen gesetzt.

7. Investor Relations-Aktivitäten

- Road Shows im In- und Ausland
17 Roadshow- und Konferenztage (1 Konferenz virtuell)
- Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren
Rund 450 Kontakte mit Investoren und Analysten
- Aufwand für Research und Analysen
AT&S zahlt keinen Banken/Brokern eine Gebühr für die Veröffentlichung von Analysen.
- Printauflage des Geschäftsberichts und Nachhaltigkeitsbericht
Es wurden 300 deutsche und 150 englische Geschäftsberichte gedruckt. Der Nachhaltigkeitsbericht ist im Geschäftsbericht integriert.
- Kosten der Veröffentlichungen in der „Wiener Zeitung“
Rund 17.000 €

8. Beratungsaufwand

- gegliedert nach Rechtsberatung/Compliance,: 392 TEUR im GJ 19/20
- IT-Beratung/Digitalisierung: 2,6 Mio € im GJ 19/20
- Werbung, Öffentlichkeitsarbeit: 99 TEUR im GJ 19/20
- Personalsuche, sonstige : 890 TEUR im GJ 19/20
- zum Thema CO₂: 27 TEUR im GJ 19/20

9. Vereinnahmte Forschungsförderungsbeiträge bzw. – prämien,

Beschreibung der drei wichtigsten Forschungsprojekte

Im Geschäftsjahr 2019/20 sind TEUR 4.335 an Forschungsförderungen und -prämien geflossen.

AT&S betreibt wesentliche Forschungsprogramme in den Bereichen Miniaturisierung und Funktionale Integration, Schnelle Signalleitungen, Leistung und Leistungseffizienz



wie auch Manufacturing of the Future. Diese setzen sich wiederum aus vielen Einzelprojekten zusammen.

10. Steuerzahlungen 2019 in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)

Im Geschäftsjahr 2019/20 betragen die Ertragssteuerzahlungen (ohne Quellensteuer) 10.655 TEUR für Österreich, China, Korea und Indien.

11. Auswirkungen der CO₂ – Problematik auf

- die eigenen Aktivitäten zur Reduktion
Durch einen zielgerichteten Blick auf Markt- und Megatrends und unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Stakeholder ergreift AT&S im Zuge der Nachhaltigkeitsstrategie und der daraus abgeleiteten Energiestrategie nun drastischere Maßnahmen zum Klimaschutz (siehe unten genannte Ziele).
Optimale Abwärmenutzung, Wärmerückgewinnung von Druckluftkompressoren, variable Drehzahlregelung bei Motoren, Verwendung von Wärmepumpen, regelmäßiges Aufspüren und Beseitigen von Druckluftleckagen, Gebäudeisolierung und Reduktion des Erdgasverbrauchs für die Wärme- und Dampferzeugung sind dabei nur einige Beispiele. Insgesamt konnten so im Geschäftsjahr 2019/20 konzernweit erneut 13,4 GWh bzw. 10,9 kt CO₂ eingespart werden.
- das Sortiment
Im Geschäftsjahr 2019/20 haben wir begonnen, uns stärker mit dem CO₂-Fußabdruck unserer Materialien zu beschäftigen, und dadurch die Berichterstattung der Scope 3 Emissionen erweitert.
- welche Ziele gibt es?
 - Energiestrategie: Ziel, dass bis 2025 der konzernweite Energiebedarf zu mindestens 80 % aus erneuerbaren Energieträgern stammt. Bis 2030 sollen sämtliche fossile Energieträger innerhalb der eigenen Produktionsstandorte weltweit ersetzt werden.
 - Im Geschäftsjahr 2020/21 ist ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt mit externen Partnern geplant. Das Ziel ist eine realistische Einführung einer Ökobilanzierung auf Prozess-, Technologie- oder sogar Produktebene.



12. Mögliche Auswirkungen der Corona-Krise auf

- **Beschäftigung**
Abhängig vom Impact von COVID-19 auf die Auftragslage werden die Personalkapazitäten evaluiert und mögliche Szenarien geprüft und ggf. angepasst (wie z. B. durch Kurzarbeit).
- **Umsätze**
AT&S hat bereits im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2019/20 (Januar bis März 2020) die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie gespürt. Aufgrund der Überlappung mit den im Rahmen von Chinese New Year stattgefundenen Werksferien (letzte Januarwoche) gab es aber keine außerplanmäßigen Schliessungskosten. Der Einfluss auf AT&S konnte aufgrund des hervorragenden Krisenmanagements gering gehalten werden. Das Werk für IC-Substrate (Werk I in Chongqing) konnte planmäßig die Produktion wiederaufnehmen. In Shanghai und im Werk II in Chongqing kam es aufgrund von regulatorischen Vorgaben zu einer Verlängerung der Werksferien um eine Woche. Im Anschluss daran konnte die Produktion trotz schwieriger Rahmenbedingungen rasch hochgefahren und der Einfluss auf den Umsatz minimiert werden.
- **Kundenbeziehungen**
AT&S verfügt über ein breites Kundenportfolio, welches nachhaltig aufgebaut wurde. Die Kunden schätzen das Know-How, die Qualität und die Zuverlässigkeit von AT&S. Die Corona-Krise hat hier zu keiner Beeinträchtigung geführt.
- **Supply chain (Lieferkette)**
Dank eines guten Managements der Lieferkette ist es in diesem Zusammenhang bislang zu keinem Engpass gekommen. Allerdings hat auch AT&S seine Lagerbestände in den letzten Monaten erhöht.
- **Ergebnis kurz-/mittelfristig**
Die wirtschaftlichen Auswirkungen aufgrund der COVID-19-Pandemie sind schwer vorhersagbar und führen insoweit zu einer deutlichen Prognoseunsicherheit. Daher wird AT&S in diesem Geschäftsjahr laufend über die jüngsten Ereignisse in den Märkten sowie im Unternehmen berichten und eine Aktualisierungen des Ausblicks vornehmen, sobald die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen besser quantifizierbar sind.
- **Dividendenguidance?**
Im Wesentlichen orientiert sich die Dividendenausschüttung an der Profitabilität und an den Investitionszyklen. Trotz der Unsicherheiten aufgrund der Situation rund um COVID-19 hat sich AT&S entschlossen seinen treuen Aktionären eine Dividende von 0,25 € je Aktie für das abgelaufene Geschäftsjahr 2019/20 auszuschütten.